

Antragsteller/-in:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. LISTE gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen hier: Errichtung eines Freibades auf Oberhausener Stadtgebiet

Beratungsfolge

29.09.2022	Beirat für Menschen mit Behinderung
27.09.2022	Seniorenbeirat
18.08.2022	Sportausschuss
20.09.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
14.09.2022	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
15.09.2022	Bezirksvertretung Sterkrade
13.09.2022	Bezirksvertretung Osterfeld
19.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss
26.09.2022	Rat der Stadt

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung:
Die Errichtung eines Freibades auf dem Oberhausener Stadtgebiet vorzunehmen.
Das Freibad soll eine Wasserfläche von mindestens 700 qm vorsehen.
Für das Freibad soll ein Schwimmerbecken mit 50m Beckenlänge gemäß den derzeit aktuellen Richtlinien für den Bäderbau des Koordinierungskreises Bäder (KOK-RiLi) bzw. den Bau- und Ausstattungs-Anforderungen des deutschen Schwimm-Verbandes e.V. für ein Wettkampfbecken der Kategorie C sowie ein separates Springerbecken gemäß den KOKRiLi bzw. der Kategorie C der BAA des DSV der Variante A (1-3-5 m Brett oder Plattform) errichtet werden.

(siehe auch:
https://www.vdi.de/fileadmin/pages/vdi_de/redakteure/ueber_uns/fachgesellschaften/GBG/dateien/Richtlinien-fuer-den-Baederbau-Ausgabe-2013.pdf)

Ein Nichtschwimmerbecken mit Rutsche und anderen (z.B. für Kinder, Jugendliche und Erwachsene) attraktiven Einrichtungen sowie ein separates Kleinkinder-Planschbecken sollen ebenfalls gemäß den KOK-RiLi errichtet werden.

Die Einrichtung ist barrierefrei zu planen und umzusetzen, sodass auch für Menschen mit Behinderungen und körperlichen Einschränkungen eine Nutzung möglich ist.

Zudem soll eine Planung für eine Kneipp-Anlage auf dem Gebiet eruiert werden.

Bei der Planung sind eine gute Anbindung an den ÖPNV, sowie ausreichend gesicherte

Fahrradabstellmöglichkeiten zu berücksichtigen. Ebenso sind energieeffiziente Maßnahmen für den Betrieb, wie z.B. Solarenergie, in den Planungsstand aufzunehmen.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt**Begründung / Sachdarstellung**

1
2
3 Wegen der sich weiter verschärfenden Klimakatastrophe leiden immer mehr
4 Oberhausener:innen unter der Hitze. Dieses trifft vor allem auf die Mitbürger:innen der engen
5 Wohnquartiere zu.
6 Freibadwasserflächen und -anlagen dienen hier dem Schutz der Gesundheit und stellen
7 deswegen einen Teil der notwendigen Daseinsvorsorge dar. Aber selbst nach Sanierung des
8 Angebots im Revierpark Vonderort, steht in Oberhausen nicht genug Freibadwasserfläche
9 zur Verfügung.
10 Freibäder bieten gerade bei hohen Temperaturen die Möglichkeit zur Erholung und
11 Freizeitgestaltung vor allem für Familien, Jugendliche und Kinder. Freibäder sind soziale
12 Orte und wichtiger Teil der Stadtkultur. Vor allem Familien mit niedrigem oder ohne
13 Einkommen, die sich keinen Urlaub leisten können, benötigen ein Freibad, das
14 erschwingliche Preise für jeden Geldbeutel hat.
15 Seit Schließung des Freibades Alsbachtal wird in Oberhausen der Rhein-Herne Kanal
16 verstärkt zum Schwimmen genutzt. Dieses Badevergnügen ist mit lebensbedrohlichen
17 Gefahren verbunden.
18

Anlage/n

Keine